

# Geburts- und Todten- A l m a n a c h

Ansbachischer  
Gelehrten, Schriftsteller, und Künstler;

oder:

A n z e i g e

jeden Jahrs, Monats und Tags, an welchem Jeder  
derselben gebohren wurde, und starb,

nebst

ihrer kurz zusammengedrängten Lebens-Geschichte und dem  
Verzeichniß ihrer Schriften und Kunstwerke,



von  
Johann August Boeke,  
Adliglich-Prenßischen Pfarrer zu Anmelbruch,  
im  
Markgrafthum Ansbach.  
Zweyter Theil.

---

Augsburg,  
bey Georg Wilhelm Friedrich Späth,  
I 7 9 7.

---

Julius. Moll. Erich. Böll.

I. Moll, Conrad Lorenz. †. 1756.

alt 51 Jahre.

f. \* August 24.

---

Erich, Johann Leonhard. †. 1784.

alt 53 Jahre.

f. December 4.

Nach Meusel 5r. Nachtr. p. 353. starb er am 1. Sept.

---

Böll, Friedrich Philipp Carl. †. 1787.

alt 36 Jahre.

(zu Weisenburg im Elsas, 1751 geboren; dessen Geburtstag  
aber bisher nicht erfahren werden konnte)

Hof = Cammer = und Landschafts = Rath zu  
Ansbach,

studierte zu Tübingen und Göttingen, und war von 1774  
bis 1778 öffentlicher Lehrer der Geschichte, Statistick  
und Wappenkunde an der Pfeffelschen protestantischen  
Militär = Schule zu Colmar. Nachdem er einige Zeit  
auf den Gütern des Ansbachischen Ministers Freyherrn  
von Gemmingen zugebracht hatte, so wurde er von die-  
sem 1779 nach Erlangen als Professor der Rechte an

bingen nach Strasburg gehen, und dort seine Studien vollenden konnte. 1627 wurde er Pfarrer zu Weernsbach, und 1631 zu Neunkirchen. Ehe er aber noch dahin kam, wurde er von den Kaiserlichen verjagt, ausgeplündert, und sein hochschwangeres Weib 10 Tage darauf im Walde todt gefunden. Er bezog seine Pfarre, die er von Jochsberg aus versehen mußte; aber 1632 wurde er abermals vertrieben und geplündert. Nun kam er nach Ereglingen, wo er die beyden Caplanen versah. Seine vorigen Pfarrkinder holten ihn von hier aus wieder; weil er aber weder Brod noch Wohnung hatte, so trieb ihn die Noth aus diesem Lande. Nach der Nördlinger Schlacht wurde die Noth und Furcht noch größer. Er war daher Willens, nach Thüringen und Meissen zu gehen; erhielt aber 1634 die Pfarre Segnitz, wo der Pfarrer an der Pest gestorben war, und er 10 Jahre blieb. Von hier trieb ihn der Meid weg. Er kam 1644 nach Nürnberg, wurde 1645 Pfarrer zu Weitsbronn und Ober-Michelbach, und Pestilentiarius der Stadt, 1648 Pfarrer zu Kornburg, von wo aus er 11 Jahre die Pfarre Rahwang versah, 1664 Senior des Schwabacher Capituls, und — um mehr Ruhe zu haben — 1665 Pfarrer zu Kirch Sittenbach. Weil ihn 4 Jahre darauf der Schlag traf, so wurde er zur Ruhe gesetzt, und lebte kurze Zeit in Nürnberg als Emeritus.

1) Adam und Christus, d. i. Uebertretung des ersten sündhaften — und Ausöhnung des andern gerechten Adams gegeneinander gehalten. Aus den Passionspred. Joh. Arnds zusammengetragen. Nürnberg. 12. 1647.

2) Der

- 2) Der mit Schaden verkehrte, mit Schmerzen gesuchte, und mit Freuden gefundene Jesus, nach Luc. II. in der Kirche zu St. Martha in Nürnberg. bey Austheilung des Allmosens vorgestellt. Nürnberg. 12. 1647.
- 3) Praxis biblica Arndiana (teutsch) ib. 4. 1649.
- 4) Arnds Bibel-Register über die 4 Bücher vom wahren Christenthum, auf die zu Leipzig 1648 in 8. gedruckte Edition gerichtet. Jena 8. 1649.
- 5) Glaubiger Christen gefährlicher Krieg und glücklicher Sieg in dieser Welt, wie solcher in dem gestreichenen Büchlein Josua figürlicher Weise vorgestellt, und in den Schrifften Johann Arnds hin und wieder ausgeführet wird. Mit Joh. Mich. Dillherrns Vorrede. Nürnberg. 12. 1652.

f. December 17.

Will zc. IV. p. 63.

Jöcher zc. IV. 1310.

Würfel zc. dipt. eccles. in pagis Norimb. p. 209.

---

2. Neu, Balthasar. †. 1647.  
alt 70 Jahre.

f. Februar 17.

---

3. \* Meister, (le Maitre) Johann Heinrich.  
(aus Zürich.)

Decan des Zürcher Capituls daselbst,

kam 1730 von Baireuth aus nach Schwabach, wo er neben dem Vater des berühmten Baradiet, als zweyter französischer Prediger stand; 1733 aber nach Bückeburg, hierauf nach Rüfnacht, eine Stunde von Zürich, wohin

er